

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Landwirtschaft am Dienstag, 3. Mai 2022

BEGINN: 16:00 Uhr

ENDE: 18:30 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal des Stadtschlosses, Vogteiplatz 8-10, 91567 Herrieden

ANWESEND

Mitglieder

| Name | Funktion | Bemerkung zur Anwesenheit |
|---------------------|-----------------------|---------------------------|
| Dorina Jechnerer | Erste Bürgermeisterin | |
| Johann Heller | Dritter Bürgermeister | |
| Andreas Baumgärtner | Stadtrat | Vertr. v. Gaby Rauch |
| Robert Goth | Stadtrat | |
| Max Heller | Stadtrat | |
| Maximilian Hertlein | Stadtrat | |
| Fritz Oberfichtner | Stadtrat | |
| Michael Trottl | Stadtrat | |
| Franziska Wurzing | Stadträtin | |

Entschuldigt sind:
Gaby Rauch

Stadträtin

Schriftführerin
Michaela Bernhard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 08.03.2022
3. Außenbesichtigung
4. Bekanntgaben
 - 4.1 Sachstandsbericht der Baumaßnahmen
 - 4.2 Pächterversammlungen zum Thema Fairpachten
 - 4.3 Bepflanzung Lärmschutzwall "Am Mühlfeld"
5. Evaluierung Klimaschutzkonzept
6. Herrieder Klimaschutzoffensive

7. Förderung und Vorgaben für Zisternen - überarbeitete Förderrichtlinie
8. Erweiterung der Potenzialflächenanalysenkarte der Stadt Herrieden für PV-Freiflächen-Anlagen
9. Anfragen
- 9.1 Michael Trotter: Graben reinigen Nähe Bürgerwald
- 9.2 Franziska Wurzing: Handysammelaktion des Eine-Welt-Laden
- 9.3 Franziska Wurzing: Städtische Dienstwagen
- 9.4 Franziska Wurzing: Baumgeschenk bei Bauplatzkauf
- 9.5 Robert Goth: Mähgutannahme Wertstoffhof
- 9.6 Robert Goth: Mähturnus bei den Spielplätzen
- 9.7 Max Heller: Beleuchtungszeiten Straßenlampen im Stadtgebiet
- 9.8 Max Hertlein: Treibhausgasminde rung
10. Antworten zu den eingereichten Bürgeranfragen

Öffentliche Sitzung vom 03.05.2022

1. Begrüßung

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Dorina Jechnerer begrüßt die Mitglieder des Umwelt-, Energie- und Landwirtschaftsausschusses sowie einen Zuhörer. Sie stellt fest, dass zur Sitzungsordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 08.03.2022

Sachverhalt:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 08.03.2022 wurde ordnungsgemäß zugesandt. Nachdem bis zum Ende der Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden, ist das Protokoll genehmigt. Gleichzeitig stellt Erste Bürgermeisterin Jechnerer die Frage, ob mit der heutigen Besetzung des Ausschusses, Andreas Baumgärtner als Vertreter der Freien Wähler und Johann Heller als Vertreter des Bürgerforums, Einverständnis besteht. Diese Frage wurde einheitlich vom Gremium mit Ja beantwortet.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

3. Außenbesichtigung

4. Bekanntgaben

4.1 Sachstandsbericht der Baumaßnahmen

4.2 Pächterversammlungen zum Thema Fairpachten

Sachverhalt:

Die für das Frühjahr 2022 angesetzten Pächterversammlungen werden auf den Herbst 2022 verschoben. Grund dafür sind die 2023 in Kraft tretenden Änderungen beim Kulturlandschaftsprogramm (KULAP). Frau Ströll vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) und ein Vertreter vom AELF werden zur Sitzung im Herbst eingeladen.

4.3 Bepflanzung Lärmschutzwall "Am Mühlfeld"

Sachverhalt:

Die Verwaltung gibt bekannt, dass der Lärmschutzwall „Am Mühlfeld“ im Laufe der nächsten Wochen bepflanzt wird. Die Bepflanzung ist von den Wetterverhältnissen unabhängig.

5. Evaluierung Klimaschutzkonzept

Sachverhalt:

Frau Regner und Frau Schottmann, stellen das evaluierte Klimaschutzkonzept vor und erläutern die Zusammenstellung bzw. die Annahmen verschiedener Parameter.

Beschluss

Der UEL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, das Klimaschutzkonzept als Handlungsleitfaden zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

6. Herrieder Klimaschutzoffensive

Sachverhalt:

Um die erforderlichen Klimaschutzziele zu erreichen, will die Stadt Herrieden durch Zuschüsse und Vergünstigungen zusätzlich zu Förderprogrammen der EU, des Bundes, des Landes und der Energieversorger Anreize für Klimaschutzmaßnahmen schaffen. Die „Herrieder Klimaschutzoffensive“ besteht aus verschiedenen Bausteinen und kann je nach Bedarf und Haushaltslage ergänzt werden:

Bisher wurden bereits folgende Bausteine auf den Weg gebracht:

Baustein 1: Förderprogramm für die Reaktivierung von Leerständen in den Außenorten

Baustein 2: Förderung von Zisternen (aktuell in Überarbeitung)

Baustein 3: Förderung von Erstberatung bei Sanierungen außerhalb der Städtebauförderung

Baustein 4: Förderung von Erstberatung bei Sanierungen innerhalb der Städtebauförderung

Baustein 5: Förderung von Modernisierungsmaßnahmen im Bereich der Altstadt von Herrieden

In den nächsten Sitzungen soll über folgende Bausteine beraten werden:

Baustein 6: Förderprogramm für Speicher in Verbindung mit PV-Anlagen

Baustein 7: Förderprogramm für die Neuinstallation und Erweiterung von PV-Anlagen auf Dächern

Baustein 8: Förderprogramm zur Steigerung der Energieeffizienz im Bestand

Baustein 9: Vergünstigung beim Erwerb städtischer Grundstücke bei der Berücksichtigung von Passivhausstandard oder besonders ökologischer Bauweise (im Neubau)

Baustein 10: Ausbau der Ladeinfrastruktur

Nachdem die eingestellten Haushaltsmittel für die Reaktivierung der Leerstände in den Außenorten voraussichtlich nur zu 60% abgerufen werden, stehen für 2022 noch ca. 80.000 Euro für andere Förderungen zur Verfügung.

Die Stadt Herrieden passt jährlich in den Haushaltsberatungen die Höhe der zur Verfügung stehenden Fördermittel der Haushalts- und Finanzlage an. Die Zahl der möglichen Förderfälle ist abhängig von den verfügbaren Haushaltsmitteln.

Die ordnungsgemäße Umsetzung der geförderten Maßnahmen kann durch die Stadtverwaltung oder durch beauftragte Dritte kontrolliert werden. Im Falle eines Verstoßes gegen die Förderkonditionen behält sich die Stadtverwaltung vor, den Zuschuss ganz oder teilweise zurückzufordern. Alle für den Verwendungsnachweis relevanten Unterlagen sind 10 Jahre nach der Zuschusszusage aufzubewahren und der Stadtverwaltung auf Nachfrage vorzulegen.

Entwürfe für noch zu beschließende Bausteine werden bis zur Sitzung im RIS eingestellt.

Diskussionsverlauf:

Wichtig ist bei allen Förderungen, dass es keine Doppelförderung gibt. Hierzu müsste eine Klausel eingearbeitet werden. Die Förderung fällt weg bzw. wird ausgesetzt, wenn ein übergeordnetes Förderprogramm aufgestellt wird.

Zusätzlich wird im Protokoll die geänderten /überarbeiteten Anlagen eingestellt.

Beschluss

Der UEL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die Herrieder Klimaschutzoffensive zu beschließen. Über einzelne Förderprogramme und Maßnahmen wird jeweils separat beraten und beschlossen. Des Weiteren empfiehlt der UEL-Ausschuss dem Stadtrat, die Bausteine 6 und 7, wie heute besprochen, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

7. Förderung und Vorgaben für Zisternen - überarbeitete Förderrichtlinie

Sachverhalt:

In der Sitzung des UEL-Ausschusses am 08.03.2022 wurde die Verwaltung beauftragt, die Förderrichtlinie für Zisternen neu zu überarbeiten.

Die Verwaltung schlägt vor, dass künftig Zisternen nicht erst mit einer Mindestgröße von 5 m³, sondern bereits ab einer Größe von 2 m³ gefördert werden.

Die aktuell geltenden Fördersätze je m³ Fassungsvermögen wurden mit Stadtratsbeschluss vom 02.10.2002 aufgrund der Euro-Einführung vorgenommen. Da in den vergangenen 20 Jahren, seit der letzten Anpassung, die Anschaffungs- und Baupreise stark gestiegen sind, schlägt die Verwaltung vor, den Fördersatz je m³ Fassungsvermögen wie folgt anzupassen:

a) Zisterne ausschließlich für Gartenwassernutzung bei Neubauten:

60,00 € (bisher 40,00 €) pro m³ Zisternenvolumen, wobei maximal 10 m³ bezuschusst werden

b). Zisterne ausschließlich für Gartenwassernutzung bei Bestandsgebäuden:

120,00 € (bisher 80,00 €) pro m³ Zisternenvolumen, wobei maximal 10 m³ bezuschusst werden

Für Zisternen, die an die Hauswasserversorgung mit angeschlossen werden, wird der Zuschuss jeweils um 50 % erhöht.

Die überarbeitete Förderrichtlinie ist im RIS hinterlegt.

Auswirkungen auf die Umwelt und die Nachhaltigkeitsziele:

Verringerung des Wasserabflusses durch Speicherung und Nutzung auf dem eigenen Grundstück.

Bei Starkregenereignissen werden die Abwasserkanäle der Stadt Herrieden entlastet und die Hochwassergefahr wird verringert.

Beschluss

Der UEL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der geänderten Förderrichtlinie zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, die überarbeitete Richtlinie zur Zisternenförderung auf der Homepage der Stadt Herrieden und im Amtsblatt zu veröffentlichen.

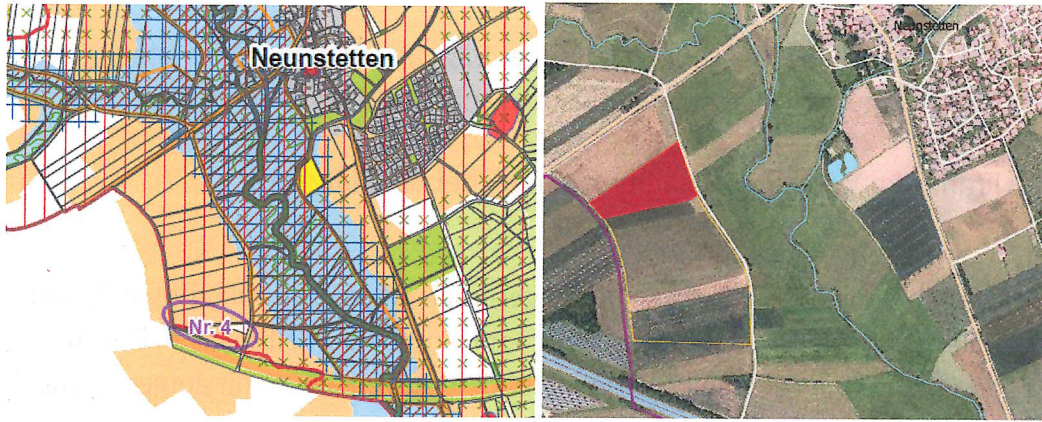
Abstimmungsergebnis: 9 : 0

8. Erweiterung der Potenzialflächenanalysekarte der Stadt Herrieden für PV-Freiflächen-Anlagen

Sachverhalt:

Nachdem in der Stadtratssitzung am 06.04.2022 die gemeindliche Einvernahme für die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage mit max. 3.500 kwp auf Flst. 433, Gemarkung Neunstetten, erteilt wurde, soll heute darüber beraten werden, die gesamte vorbelastete Fläche als Potenzialfläche in die Potentialflächenanalysekarte aufzunehmen.

Im Jahr 2011 wurde bereits im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit der AGIL Gemeinden, auf dieser Fläche ein gemeinsames Gewerbegebiet zwischen der Gemeinde Aurach und der Stadt Herrieden angedacht.



Rechtliche Würdigung:

Die Bodenwerte für diesen Bereich betragen im Durchschnitt 45/37 Bodenwertpunkte.

Diskussionsverlauf:

Stadtratsmitglied Michael Trottler stimmt aus dem Grund dagegen, da über jeden Antrag einzeln beraten und abgestimmt werden kann.

Beschluss

Der UEL-Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dass die gesamte Fläche auf Herrieder Gebiet entlang der Straße zwischen Hilsbach und der Anschlussstelle an die St 1066, der St 1066 und der A6 aufgrund der Vorbelastung als zusätzliche Potentialfläche in die PV-Potentialflächenkarten mit aufgenommen werden soll.

Abstimmungsergebnis: 7 : 1

Abstimmungsbemerkung: Stadtratsmitglied Max Heller ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Raum.

9. Anfragen

9.1 Michael Trottler: Graben reinigen Nähe Bürgerwald

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Michael Trottler fragt an, wann die Gräben Nähe Bürgerwald gereinigt werden. Es geht hier um Starkregenereignisse. Die Verwaltung wird hierzu beim techn. Bauamt nachfragen.

9.2 Franziska Wurzinger: Handysammelaktion des Eine-Welt-Laden

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Franziska Wurzinger fragt an, ob nicht die Stadt die Handysammelaktion des Eine-Welt-Laden übernehmen kann. Bürgermeisterin Jechnerer gibt an, dass für die erforderlichen Akkuausbauarbeiten aktuell keine Personalkapazitäten vorhanden sind.

9.3 Franziska Wurzinger: Städtische Dienstwagen

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Franziska Wurzinger fragt an, ob man bei Benutzung der städtischen Dienstwagen eine Ladekarte erhalten kann. Die Verwaltung erläutert den Sachverhalt.

9.4 Franziska Wurzinger: Baumgeschenk bei Bauplatzkauf

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Franziska Wurzinger fragt an, ob man zukünftig bei einem Bauplatzkauf einen Baum von der Stadt Herrieden erhalten kann. Die Anregung wird bei den Beratungen zu den nächsten Grundstücksverkäufen mit aufgenommen.

9.5 Robert Goth: Mähgutannahme Wertstoffhof

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Robert Goth fragt an, ob man nicht wieder das Mähgut im Wertstoffhof abgeben kann, da Seeborn weiter entfernt ist. Bürgermeisterin Jecknerer erläutert den weiteren Verlauf.

9.6 Robert Goth: Mähturnus bei den Spielplätzen

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Robert Goth fragt an, wie der Mähturnus bei den Spielplätzen ist. Die Verwaltung erläutert, dass dies wie all die Jahre zuvor normalerweise 5 x im Jahr erfolgt.

9.7 Max Heller: Beleuchtungszeiten Straßenlampen im Stadtgebiet

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Max Heller fragt an, ob man die Beleuchtungszeiten der Straßenlampen anders bzw. kürzer schalten kann. Die Verwaltung erläutert, dass in Bezug auf diese Frage bereits Gespräche mit der N-ERGIE geführt wurden. Zeitnah ist eine Änderung nicht möglich, weil hierfür durch die N-ERGIE ein Komplettaustausch der Technik erforderlich ist.

9.8 Max Hertlein: Treibhausgasminderung

Sachverhalt:

Stadtratsmitglied Max Hertlein fragt an, ob sich die Stadt Herrieden am THG-Handel beteiligt. <https://www.thg-quote.info/thg-quote/> Hintergrundinformation: Der Bundestag hat ein Gesetz verabschiedet, das die Treibhausgasminderungsquote, kurz THG-Quote, weiter ausbauen wird. Für den Verkehrssektor soll die Quote bis 2030 von sechs Prozent auf 25 Prozent steigen. Seit Januar 2022 können Halter von Elektro-Fahrzeugen ihren Anteil an der Quote verkaufen können.

Die Verwaltung informiert, dass bislang für die städtischen E-Autos noch kein Quotenhandeln betrieben wird, da unklar sei, ob damit die Möglichkeit entfalle, die

Treibhausgasminderungsquote bei den kommunalen Klimaschutzmaßnahmen anrechnen zu dürfen.

10. Antworten zu den eingereichten Bürgeranfragen

Sachverhalt:

Es gingen keine Bürgeranfragen ein.



Dorina Jechnerer
Erste Bürgermeisterin



Michaela Bernhard
Schriftführerin

